
Geschäftsführer

Heinz-Martin Dirks · Ralf Meyer

Vorsitzender des Aufsichtsrates

Thomas Eiskirch

Sitz der Gesellschaft: Bochum

Amtsgericht Bochum · HRB 14764

USt.-IdNr. DE 124091077

Sparkasse Bochum

IBAN DE66 4305 0001 0001 2293 50

SWIFT-BIC WELADED1BOC

PRESSEMITTEILUNG

Bochum auf der EXPO REAL 2017 – DEKRA erwirbt 16.000 Quadratmeter große Fläche auf MARK 51°7

Bochum begrüßt einen weiteren Investor auf MARK 51°7: Der High-Tech-Dienstleister DEKRA erwirbt ein 16.000 Quadratmeter großes Grundstück auf der Fläche des ehemaligen Opel-Werks in Bochum-Laer. Das gaben die Stadt Bochum und die Bochum Perspektive 2022 anlässlich der EXPO REAL 2017, Europas größter Immobilienmesse in München, bekannt. „Wir freuen uns, mit DEKRA ein weiteres Traditionsunternehmen und einen High-Tech-Dienstleister für den Standort Bochum gewonnen zu haben. Wir werden alle notwendigen Voraussetzungen schaffen, damit in der zweiten Jahreshälfte 2018 das baureife Grundstück vereinbarungsgemäß übergeben werden kann“, sicherte Enno Fuchs, Geschäftsführer der Bochum Perspektive 2022 GmbH, zu. Über die konkreten Pläne auf dem Areal will DEKRA zu einem späteren Zeitpunkt informieren.

Der Bochum Perspektive 2022 ist es darüber hinaus gelungen, einen weiteren Investor für das letzte verbliebene Grundstück im ersten Bauabschnitt zu gewinnen. Über den Namen des Investors und seine Pläne informieren wir im Frühjahr 2018. Dieses Investment und das DEKRA-Engagement in Bochum schaffen zusammengenommen mehr als 500 Arbeitsplätze.

„Mit DEKRA siedelt sich ein weiterer Markt- und Technologieführer auf MARK 51°7 an und unterstreicht einmal mehr die Attraktivität dieses Areals als zentraler Wissensstandort für Bochum“, so Prof. Dr. Rolf Heyer, Geschäftsführer der Bochum Perspektive 2022 GmbH. „Anfang 2016 haben wir den ersten Investor vorgestellt. Heute sind bereits alle Grundstücke im ersten Bauabschnitt der Fläche aufbereitet und an namhafte Investoren verkauft. Im kommenden Jahr werden wir den zweiten Bauabschnitt in Angriff nehmen.“

Bochum · 05.10.2017

Seite 1 von 2

Sven Frohwein

Pressesprecher

T +49 234 61063-107

F +49 234 61063-210

sven.frohwein@bochum-wirtschaft.de

BaseCamp: Eine neue Heimat für Studierende in Bochum

Bochum 05.10.2017
Seite 2 von 2

Die Investments auf MARK 51°7 sind nicht die einzigen Projekte, die Bochum auf der EXPO REAL 2017 vorstellt. Unter dem Motto „Bochum – die Ermöglicherstadt“ präsentiert das Messe-Team um Oberbürgermeister Thomas Eiskirch im Rahmen einer eigenen Veranstaltung am 5. Oktober unter anderem das Projekt BaseCamp, das studentisches Wohnen in der Bochumer Innenstadt ein neues Gesicht geben soll.

In unmittelbarer Nähe zum Bochumer Hauptbahnhof soll der Grundstein für das BaseCamp, ein markantes Hochhaus, gelegt werden. Das vom renommierten Architekturbüro Gerber Architekten geplante Gebäude soll auf Teilen der Fläche des heutigen Parkhauses P7 entstehen. Das über 60 Meter emporragende Haus wird neue Heimat für über 400 Studierende aus Bochum und Umgebung werden. Die Bochum Wirtschaftsentwicklung als größter Parkhausbetreiber Bochums beabsichtigt, auf dem Rest der Fläche ein neues Parkhaus zu errichten.

Ostpark: attraktiver und bezahlbarer Wohnraum für Bochum

Bochum ist die Stadt der Wissensarbeit. Doch auch hochkarätige Wissenschaftler, gut ausgebildete Ingenieure und talentierte Fachkräfte wollen sich in einer Stadt wohlfühlen. Dazu zählt nicht nur ein vielfältiges Kulturangebot und genug Freiraum zur Erholung, sondern auch attraktiver und bezahlbarer Wohnraum.

Mit dem Projekt „Ostpark – Neues Wohnen“ trägt Bochum diesem Umstand Rechnung. Mit dem Ostpark entsteht ab dem Winter 2018/19 ein sozial durchmischtes Wohngebiet mit unterschiedlichen Wohnformen im Ein- und Mehrfamilienhaussektor für alle Generationen. Rund 1000 neue Wohneinheiten werden in vier Bauabschnitten im Projektgebiet entstehen. Neben modernen und barrierefreien Wohnungen im Geschosswohnungsbau werden auch Einfamilien-, Doppel- und Reihenhäuser entstehen. Das Projekt ist Teil des Gesamtkonzeptes MARK 51°7 – Stadterneuerung Laer - Ostpark.

Schnelles Internet – DER Standortfaktor der Zukunft

Und noch ein Projekt mit Zukunftscharakter: die „Gigabit City Bochum“. „Schnelles Internet ist DER Standortfaktor der kommenden Jahre. Dafür muss gewährleistet sein, dass alle Haushalte und Betriebe in den Genuss von schnellem Internet kommen können“, sagt Oberbürgermeister Thomas Eiskirch bei der Präsentation des Projektes in München. „Glasfaser, möglichst zeitnah und möglichst für alle – das ist das Ziel der deutschlandweit einzigartigen Initiative Gigabit City Bochum.“ Bochum werde die erste Großstadt Deutschlands sein, die allen Privathaushalten sowie allen Unternehmen einen Internetanschluss mit Gigabit-Geschwindigkeit zur Verfügung stellt – und das schon bis Ende 2018. Projektpartner der Stadt Bochum bei „Gigabit City Bochum“ sind der Kabelnetzbetreiber Unitymedia und die Stadtwerke Bochum.

Mehr Infos zu den genannten Projekten und weitere spannende Expo-Themen aus Bochum finden Sie auch im Netz auf www.bochum-wirtschaft.de/expo.

Haben Sie weitere Fragen? Dann rufen Sie uns gerne an.